

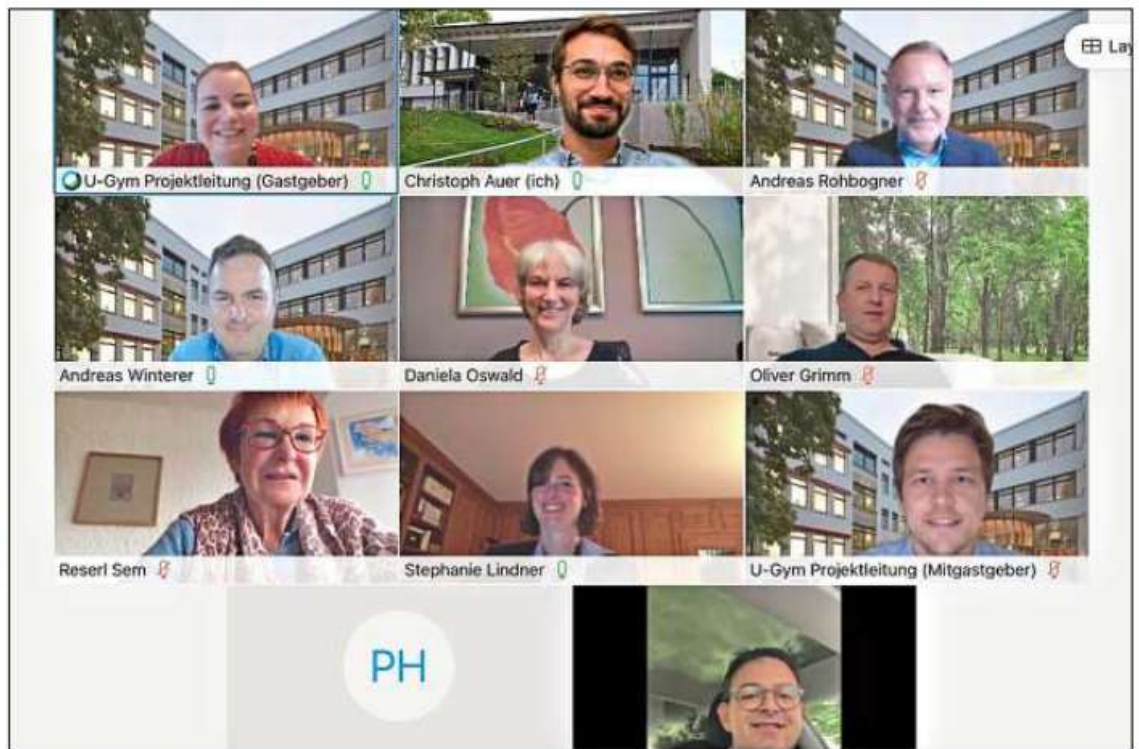
Ausbildung trotz Corona

Förderverein des Unternehmerymnasiums Bayern blickt bei Jahresversammlung zurück

Von Doris Kessler

Pfarrkirchen. Die ersten Patenschaften laufen an, 23 Schülerinnen und Schüler haben sich im 15. Jahrgang für das Unternehmerymnasium Bayern entschieden. Fördervereinsvorsitzende Stephanie Lindner blickte im Rahmen der Jahresversammlung auf ein Jahr außerhalb der Norm zurück.

Mit einer digitalen Abschlussveranstaltung ist am 5. Mai der 14. Jahrgang mit 21 Absolventen verabschiedet worden. Die Kick-Off-Veranstaltung für den 15. Jahrgang fand am 14. Oktober 2020 statt. In diesem Jahr gibt es aktuell keine externen Teilnehmer, doch die Patenschaften laufen jetzt langsam an. Unterrichtsmodule, Patenschaften und praktische Erfahrungen sind die drei Säulen, auf denen das Unternehmerymnasium fußt. Trotz Corona-Pandemie habe man im Schuljahr 2019/2020 den Schülerinnen und Schülern eine vollwertige Ausbildung bieten können – mit Schwerpunkten unter anderem in „unternehmerischem Denken und Handeln“, zum „Businessplan“ und zur „Finanzplanung“, zur „Formalität der Gründung“, zu Marketing oder „Unternehmensführung. Auch neue Schülerfirmen sind entstanden: „Die digitale Schülerfirma“ produziert Lern-



Die Versammlung des Fördervereins fand heuer online statt: (1. Reihe, v.l.) Projektbetreuerin Eva Holler, Projektbetreuer Christoph Auer, Schulleiter Andreas Rohbogner, (2. Reihe, v.l.) Projektbetreuer Andreas Winterer, Daniela Oswald (Elternbeirat), Oliver Grimm (Elternbeirat), (3. Reihe, v.l.) die ehemalige Fördervereinsvorsitzende Reserl Sem, Fördervereinsvorsitzende Stephanie Lindner, Projektbetreuer Markus Reiter sowie (unten, v.l.) Peter Hillig (Förderverein) und Harald Eder (Förderverein).
– Foto: red

einheiten für den Unterricht mit Erklärvideos und interaktiven Übungen, die beiden Schüler Julian Graf und Silvan Huber haben Sicherheitscodes für Tabletten entwickelt.

Die Corona-Pandemie hat am

Unternehmerymnasium auch für Neuerungen gesorgt. So wurde eine Webinar-Reihe etabliert, die als Fortsetzung des UDH-Workshops an bayerischen Schulen fortgesetzt werden kann. Durch Corona hatte man als Förderver-

ein auch weniger Ausgaben, zudem wurde eine neue Sponsoringrunde für einen VW-Bus eingeläutet, die von 2021 bis 2024 dauert. Außerdem hat man eine Lizenz für ein eigenes Videokonferenztool erworben.